

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Soziales und Senioren	26.04.2012
Ausschuss Kunst und Kultur	12.06.2012
Wirtschaftsausschuss	18.06.2012
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	21.06.2012
Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	22.06.2012

### Bericht der Behindertenbeauftragten 4/2012

#### Weiterer Standort zur Ausleihe eines Elektro-Scooter eröffnet

Seit einem Jahr vermietet die Radstation am Hauptbahnhof unter anderem auch einen Elektro-Scooter. Oft sind es Menschen aus Köln, die den Scooter z.B. für Erledigungen in der Stadt ausleihen, weil sie keine längeren Wege mehr zu Fuß zurücklegen können. Mehrfach wurde der Scooter auch über KölnTourismus von Touristinnen und Touristen oder Geschäftsreisenden gebucht, die damit eigenständig und mobil in Köln unterwegs sein konnten. Mit der einfachen Bedienung und einer Höchstgeschwindigkeit von 6 km/h ist er vielseitig einsetzbar.

Nun hat die Radstation in der Markmannsgasse, direkt am Rheinufer, einen weiteren Fahrradverleih übernommen. Neben zahlreichen Fahrrädern stehen hier auch ein Handbike zum Verleih sowie ein weiterer Elektro-Scooter. In direkter Nähe zum Schiffsanleger soll er zukünftig unter anderem Schiffsreisenden eine Beteiligung am Stadtausflug ermöglichen, die ohne dieses Angebot vielleicht an Bord geblieben wären.

#### Ein ganz besonderes KUNSTHAUS für Köln entsteht

Lange stand das Gebäude des ehemaligen „Schulz“ am Kartäuserwall 18 leer. Die Bemühungen der Gemeinnützigen Werkstätten Köln GmbH (GWK), das Gebäude für die Einrichtung eines Kunsthauses zu mieten, endeten nun am 28. März erfolgreich mit der Unterzeichnung des Mietvertrages mit der LEG.

Bereits im Sommer 2012 sollen alle Umbauten des Gebäudes abgeschlossen sein und das KUNSTHAUS KAT18 – selbstverständlich barrierefrei - eröffnet werden. Damit erhält Köln einen neuen Kulturort, wie es ihn bisher nur in wenigen anderen Städten gibt (Berlin: Theater Thikwa; Hamburg: Die Schlumper). Mit dem KUNSTHAUS KAT18 wollen die GWK, in Kooperation mit dem Verein KUBIST e.V. (Kunst und Begegnung in der Stadt e.V.), einen Beitrag zur Inklusion und kulturellen Teilhabe von Künstlerinnen und Künstlern mit Behinderung leisten.

Das KUNSTHAUS KAT18 ist als lebendiger und vielseitiger Ort künstlerischen Schaffens und Austauschs, als Ort für Ausstellungen und Veranstaltungen geplant. 30 Künstlerinnen und Künstler mit Handicap werden dort Atelierplätze und somit professionelle Arbeitsbedingungen erhalten. Damit wird die erfolgreiche Arbeit der Künstlergruppe der Kreativen Werkstatt ALLERHAND weiterentwickelt. Die Künstlergruppe unter dem Dach der GWK zeigte ihre hohe künstlerische Qualität bereits in der Vergangenheit in zahlreichen Ausstellungen und Projekten, u.a. in „Die Prillwitzer Idole – Echte Beschützer und falsche Heilige“, zusammen mit dem Künstler Daniel Spoerri (2006/2008).

In Projekten und Ausstellungen wird zukünftig verstärkt die Zusammenarbeit mit nicht beeinträchtigt-

ten Künstlerinnen und Künstlern der direkten Umgebung, aber auch der Region und anderer Länder gepflegt. Teil des Projektes ist auch ein Café im Erdgeschoss des Kunsthauses. Auch der Veranstaltungsraum im Untergeschoss erweitert die Möglichkeit, ein attraktiver inklusiver Kulturort im Stadtteil und für die Stadt zu werden.

### **Kölner Innovationspreis Behindertenpolitik gestartet**

Der Kölner Innovationspreis Behindertenpolitik wird in diesem Jahr bereits zum fünften Mal vergeben. Die Ausschreibung ist am 16 April gestartet. Der KIB zeichnet beispielhafte Projekte aus, die das Leben von Menschen mit Behinderung in Köln verbessern. Besonders wichtig für die Bewerbung: Menschen mit Behinderung müssen aktiv am Projekt beteiligt sein. Denn als Expertinnen und Experten in eigener Sache wissen sie am besten, was gut für sie ist.

Der jährlich zu vergebende Preis ist mit 5.000 Euro dotiert und kann einer Gruppe zugesprochen oder zwischen maximal drei Gruppen aufgeteilt werden. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 3. Juni 2012.

Die Preisträgerinnen oder Preisträger werden von einer sechsköpfigen Jury ermittelt.

Prominentes Mitglied der Jury ist diesmal Dr. Britta Siegers, die mit ihren zahlreichen Gold- Silber- und Bronzemedailles zu den erfolgreichsten deutschen Paralympics-Sportlerinnen aller Zeiten zählt. Zudem wurde sie 16-fache Welt- und 13-fache Europameisterin.

Zwölf Jahre nach ihrem ersten Start als Schwimmerin sicherte sie sich als Top-Ten-Spielerin der Weltrangliste ihre vierte Teilnahme an den Paralympics, diesmal allerdings als Rollstuhltennispielerin. In beiden Sportarten zusammen sammelte sie über 100 Deutsche Meistertitel.

Die feierliche Preisverleihung durch Oberbürgermeister Jürgen Roters findet am 20. November im Kölner Rathaus statt.

Flyer zum KIB 2012 liegen in den Bürgerämtern, im Gesundheitsamt, in den Bezirksrathäusern, in den Zweigstellen der Stadtbibliothek und der VHS, im Stadthaus Deutz, im Kalk-Karree sowie bei den Behindertenorganisationen aus. Auf Anfrage werden sie auch zugeschickt. Telefonische Auskünfte sind unter der Telefonnummer 0221 / 221-29661 erhältlich.

gez. Reker